

Lust auf Natur – der besondere Tipp:**Neuhaus am Rennweg – größte Stadt am Rennsteig –****ist nicht nur zum jährlich stattfindenden GutsMuths-Rennsteiglauf eine Reise wert ...**

Der **staatlich anerkannte Erholungsort Neuhaus am Rennweg** ist ein touristisches Zentrum im südlichen Thüringer Wald im Landkreis Sonneberg. Die Stadt ist Moderne und Tradition zugleich. Schmucke, typische Schieferhäuser, aber auch neuzeitliche Bauten prägen das Stadtbild.

Das **sanierte Bahnhofsgebäude** ist eine leuchtende Visitenkarte der Stadt, mit der sie seit Dezember 2002 ihre mit der Süd•Thüringen•Bahn anreisenden Gäste herzlich willkommen heißt. Der Bahnhof ist mit 830 m NN die höchstgelegene normalspurige Eisenbahnstation Mitteldeutschlands.

Und nur wenige Schritte vom Bahnhofsvorplatz entfernt können die Rennsteigwanderer den begehrten Kammweg, den RENN-STEIG unter die Füße nehmen.

Zu Recht wirbt die Stadt mit dem touristischen Slogan „Neuhaus am Rennweg – dort, wo der Rennsteig Rennweg heißt“. Ausgedehnte noch intakte Wälder umsäumen die Stadt mit ihrem weiträumigen Rundwanderwegenetz.

Durch den Ausbau der Infrastruktur ist Neuhaus am Rennweg verkehrsmäßig gut zu erreichen. Ab Ilmenau besteht Autobahnanschluss an die A 71 und die A 4 sowie über die B 281 an die A 9 bei Triptis.

Ein gut ausgebautes Personennahverkehrsnetz bringt die Gäste in die gesamte Südthüringer Region. Auch die Landeshauptstadt Erfurt und die Kulturstadt Weimar sind in reichlich einer Stunde zu erreichen. Fernbahnhöfe sind Saalfeld und Sonneberg. Die Süd•Thüringen•Bahn bildet mit ihren stündlichen Fahrten den Anschluss in den südlichen Sonneberger Landkreis.

Die Kleinstadt Neuhaus am Rennweg ist ein „Mekka“ für naturverbundene Gäste – ein „Muss“ für jeden Wanderer. Zahlreiche Pauschalen bieten ein „**Rundum-Wanderpaket**“ für den modernen Wandergast. Neuhaus am Rennweg kreuzen touristische Straßen, wie die **Thüringer Porzellanstraße** und die **Deutsche Spielzeugstraße**.

Nicht nur der Rennsteig, sondern ein ausgedehntes Wanderwegenetz mit Terrainwegen und einem **Naturlehrpfad** locken die Wandergäste mit einmaligen Panoramablicks über die Thüringer Berge.

Der älteste Ortsteil Schmalenbuche ist 1607 durch eine Glashüttengründung entstanden. Der Rohstoff Glas spielt bis heute als Wirtschaftszweig eine wichtige Rolle. Neuhaus am Rennweg-Igelshieb entstand am 01.04.1923 durch den Zusammenschluss der bis zu diesem Zeitpunkt selbständigen Ortschaften Schmalenbuche (1607), Neuhaus (1673) und Igelshieb (1732). Der Rennsteig trennte bis 1918 diese Orte auch durch eine Landesgrenze. Während Schmalenbuche und Neuhaus am Rennweg zum

damaligen Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt gehörten, war Igelshieb ein Ort im Herzogtum Sachsen-Meiningen.

1933 wurde das Stadtrecht erteilt und seitdem heißt die Stadt Neuhaus am Rennweg. Das Zentrum der Stadt mit für das Thüringer Schiefergebirge typischen schiefgedeckelten Bürgerhäusern, aber auch Hotels und Gaststätten, fiel in der Nacht vom 11. zum 12. April 1945 dem amerikanischen Beschuss zum Opfer, 10 Todesopfer waren zu beklagen.

Die Einwohnerzahl beträgt derzeit 6 323. Gut entwickelt hat sich seit 1990 die touristische Infrastruktur; dazu zählen u. a. die Innenstadtsanierung, ein leistungsfähiges Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe mit insgesamt 430 Betten einschließlich einer Jugendherberge sowie Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Ansässig sind in der Stadt zahlreiche Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, vor allem aber Werkstätten zur Herstellung vor der Lampe geblasenen Hohl- und Massivglases, chemisch-pharmazeutischer Glaswaren, technischen Glases sowie Betriebe der Mikroelektronik. Als Bebauungsgebiete sind die Gewerbegebiete „Herrnberg I und II“, „Bornhügel“ und „Bauebene“ sowie die Wohngebiete „Apelsberg“, „Stadtmitte“, „Schöne Aussicht“ und die Wohnsiedlung „Am Bau“ ausgewiesen.

Für den Sport- und Kulturbetrieb steht die **GutsMuths-Halle**, eine neue Dreifach-Mehrzweck-Halle zur Verfügung. Das erste staatliche Gymnasium nach 1990 in Thüringen entstand in Neuhaus am Rennweg. Eine wichtige soziale Einrichtung ist das **Krankenhaus**.

Mit einem außergewöhnlichen Flair rund um den Lauf zieht jährlich im Mai der **GutsMuths-Rennsteiglauf**, der größte Crosslauf Europas, Tausende Gäste in seinen Bann. Die „große Kloßparty“ am Vorabend des Laufes in der GutsMuths-Halle mit viel Musik ist schon international bekannt.

„Ausfliegen“ kann man in die Region mit Lust und Laune – zahlreiche Sehenswürdigkeiten und ein weiträumiges Wanderwegenetz sowie die Neuhaus kreuzenden Radwanderrouen, aber auch die Loipen in der „weißen Saison“ in der gesamten Region bieten vielfältige aktive Erholung.

Spaß haben kann man ganzjährig in der sanierten **Schwimmhalle** mit 25-m-Sportbecken, Kinderbecken, Sauna und Solarium und im Sommer im idyllisch gelegenen **Waldbad Bernhardthal**.

Eine lange Tradition hat das **Glaskunsthandwerk**; seit vielen Jahren fertigen die Glasbläser filigrane Gefäße, Tiere und Christbaumschmuck in vielen Variationen, Farben und Formen, die in Glasmanufakturen und Werkstätten zu bewundern sind. Das **Heimatmuseum „Geißlerhaus“**, benannt nach dem Erfinder medizinisch-technischer Glasgeräte Dr. Heinrich Geißler, ist ein gern besuchtes Museum, das durch zahlreiche Sonderausstellungen ein abwechslungsrei-

ches, museales Angebot bietet. Dieses Jahr im Mai feiert das noch relativ junge Museum sein 15-jähriges Bestehen.

Konzerte in der 1892 geweihten Holzkirche, die in Anlehnung an gotische Formen errichtet wurde und ganz mit Schiefer gedeckt ist, werden von Gästen aus nah und fern besucht.

Geprägt ist das kulturelle Leben der Stadt von vielen Vereinfesten in den Sommermonaten. Eine kulturelle Bereicherung ist seit diesem Jahr wieder der sanierte Kulturhaussaal, in dem nicht nur die närrische Saison ihren Höhepunkt findet, sondern er ist auch ein Saal für jugendgemäßen Rock und Pop, aber auch für kulturelle Abende aller Generationen.

Dem **Skilaufen, ob Langlauf oder alpin**, frönen die Wintersport begeisterten Gäste im relativ schneesicheren Gebiet schon seit der Jahrhundertwende. Loipen und Skiwanderwege laden die Gäste ein.

Die jährlichen **Schlittenhunderennen sowie Kutsch- und Pferdeschlittenfahrten** runden das winterliche Vergnügen ab.

Seit dem Jahre 1992 besteht eine **Partnerschaft** mit der hessischen Stadt Dietzenbach. Im Juni 2007 feiert Neuhaus am Rennweg das **400-jährige Jubiläum seiner Gründung**.

Tipps und Termine:**15. Mai 2004**

Marathonstart zum GutsMuths-Rennsteiglauf

31. Mai 2004

Waldgottesdienst des Thüringerwald-Vereins in Glücksthal

20. Juni 2004

Internationaler Glaspokal im Kunstradfahren in der GutsMuths-Halle

9./10. Juli 2004

Schützenfest des Schützenvereins Tesching

23. bis 25. Juli 2004

Igelshieber Kirmes

13. bis 15. August 2004

Brunnenfest im ältesten Ortsteil Schmalenbuche

26. – 30. August 2004

Neuhäuser Kirchweihe

4. – 12. Dezember 2004

Bergweihnacht – Weihnachtsmarkt